

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 39.

Dienstag den 20. Mai

1862

Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Santsachen.) In nachbenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufs-Tage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot so gleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 17. Mai 1862.

K. Oberamtsgericht
Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ausschluß-Bescheid.	Bemerkungen.
Christian Mödinger, Schuhmacher von Strümpfelbach und seine II. Ehefrau Christiane geb. Widmaier.	Strümpfelbach.	Montag, den 16. Juni Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtsitzung.	dem Mödinger wurde im Jahr 1841 schon einmal vergantet.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Freitag den 23. I. Mts. im Staatswald Brand 2. bei Weitmars: 25 tannene Sägblocke und 87 dto. Baustämme. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

2) Samstag den 24. I. Mts. in den

Waldtheilen. Vogelbäumen-Ebene 2, Brand 2 und Aitenbächle 1 und 2: $1\frac{1}{2}$ Klafter tannene Nugholz-Epälter, $51\frac{1}{4}$ Klafter meist tannenes Anbruchholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Vogelbäumen-Ebene.

Schorndorf den 14. Mai 1862.

K. Forstamt:
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.

Stamm- und Kleinholz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
den 20. 21. und 22. l. M.
im Staatswald Buchaldenschlag zwischen
Manolzweiler und Schnaith:



5 Buchen-, 4 Hagen-
buchen-, 39 Birken-
4 Erbstämme; 35
buche Wagnerstan-
gen, 15 fichtene Ge-
rüststangen, 25 dto.

Hopfenstangen, 25 ditto Bohnensteden;
7³/₄ Klafter eichenes Scheiter- Klotz- und
Anbruchholz; 134 Klafter buchene Schei-
ter und Prügel, 17¹/₄ Klafter birken-
Scheiter und Prügel, 6¹/₄ Klafter erlene
Scheiter und Prügel, 8¹/₄ Klafter Anbruch-
und Abfallholz; 13,775 Reisachwellen.

Das Stammholz ctr. wird am ersten
Verkaufs-Tage ausgedoten. Zusammen-
kunft je Morgens 9 Uhr im Schlag auf
dem Weg von Manolzweiler nach Baach.
Schorndorf den 9. Mai 1862.

R. Forstamt.
Plieninger.

Affaalterbach.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. Mai
kommt in dem hiesigen Gemeindevald
Schlag Lemberg und Holzacker nachbe-
nanntes Holz im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf:

28 Stück Eichenstämme mit 3,275 C.
von 14' bis 42 Länge und von 13' bis
34' mittler Durchmesser. Abfuhr gut.

Wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf
dem Rathhaus.

Den 17. Mai 1862.

Gemeinderath.

Duppelsböhme.

Oberamts Waiblingen.

Schafwaideverleihung.



Am Samstag den
24. d. J. Nachmit-
tags 1 Uhr wird
auf dem Gemeinde-

zimmer dahier, die hiesige Winterschaf-
waide, welche 200 bis 250 Stück Schaaf-
ernährt, auf den Zeitraum von Martini
1862 bis 1. März 1863 im Aufstreich
verliehen, wozu die Liebhaber eingeladen
werden. Den 12. Mai 1862.

Gemeinderath, Vorstand:
Schultheiß Weihenmaier.

Kleinheppach.

Blühende Trauben.

Am 15. d. Mts. hat man in unsern
Weinbergen ohne Verkünstlung
schon blühende Trauben angetrof-
fen. Den 16. Mai 1862.

Schultheiß Reinhardt.

Waiblingen.

Anzeige & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswär-
tigen Publikum erlaube ich mir, meine

Zengschmidswaaren

in allen Artikeln in gefällige Erinnerung
zu bringen. Zugleich empfehle ich bei
herannahender Verbrauchszeit gute

Sicheln und Sensen

und sichere die billigsten Preise zu.

Carl Schäfer.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen sowie auswär-
tigen Publikum mache ich die ergebenste
Anzeige daß ich meine seitherige Woh-
nung bei Herrn Schlosser Spitz verlas-
sen und nun bei Herrn Metzger Hölder
wohne.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen
höflich dankend, bitte ich mir dasselbe auch
fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Ludwig Diber.

Schuhmacher.

Waiblingen.

Es hat jemand eine Henne mit 10 Jun-
gen zu verkaufen. Bei wem, sagt die
Redaktion.

$\frac{1}{2}$ Mrg. immerwährenden Klee auf
der Korber Höhe hat zu verpachten.

Kübler Häfele Wittwe.

Johannes Kaiser Küfer hat ungefähr
 $1\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen und 1 Viertel drei-
blättrigen Klee in Pacht zu geben.

Waiblingen.

Meinen werthen Freunden und Gönnern von hier und auswärts mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das seit mehreren Jahren betriebene gemischte Waaren-Geschäft unter heutigem an Herrn **Wilh. Gastenger** käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir seit dieser Zeit geschenkte Zutrauen Dank sage, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Den 15. Mai 1862.

Carl Mayer.

Bezug nehmend auf obige Annonce gebe ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die Nachricht, daß ich das von Herrn **Carl Mayer** betriebene gemischte Waaren-Geschäft unter Heutigen übernommen unter meiner eigenen Firma

„Wilh. Gastenger“

eröffnet habe, und mit ganz den gleichen Artikeln, die Herr **Mayer** bisher führte, fortfahren werde. Denselben habe ich inzwischen beigelegt: Eine Auswahl neu verfertigte **Herrenhosen** von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. per Stück, **Blusen, Fuhrmanns- und Arbeiter-Hemden** je nach Größe von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. per Stück, **Hosenzuge** zu 15 bis 20 kr. per Elle, **Blusenzuge** $\frac{11}{8}$ à 16 kr. per Elle.

Indem ich mich bestreben werde, durch reele Bedienung und billigsten Preise, das dem Herrn **Mayer** bisher geschenkte Zutrauen für mich zu erhalten, empfehle ich mich zu geneigter Abnahme bestens.

Den 15. Mai 1862.

Wilh. Gastenger.**Waiblingen.**

Sieben ist bei mir angekommen:

Eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller **Cartonage**-Waaren als, alle Sorten verz. **Schachteln, Heftel, Etais, Necesaires, Papeterien, Nadelbüchsen, Federkasten, Stammbücher, Album, Federrohre, Seifenschachteln, Notizbücher** u. s. w. zu auffallend billigen Preisen.

Den 17. Mai 1862.

Wilh. Gastenger.**Waiblingen.****Damen und Kinder Chemisetten**

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Wilh. Gastenger.**Waiblingen.**

Rechten **Guano** in vorzüglicher pfiehlt bestens

Waiblingen.

Sch bringe einem werthen Publikum hiemit in Erinnerung mein Lager in: **Bettfedern, Bettbarchente, Bett-**

Waiblingen.

Heute langte bei mir an: Eines der reichhaltigsten Sortimenten geschmackvoller

Tapeten u. Bordures

von geringeren bis zu den feinsten Malereien, sowie **Sammt-Tapeten**, bezogen aus einer der bedeutendsten Fabriken, die ich zu

Fabrikpreisen

zu verkaufen im Stande bin und bei der gegenwärtigen **Salson** zu geneigter Abnahme empfehle

Den 19. Mai 1862.

Wilh. Gastenger.**Waiblingen.**

Waare nun wieder angekommen und em-
G. Rauffmann jun.

drillche, Bettzunge, schönstes gelbes Landwachs, gefarbte & weiße Bettdecken.

G. Rauffmann jun.

Die Magdeburger

Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse als: **Getreide, Wein, Tabak, Hopfen** und dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll, ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren Agenten, bei denen auch Antragsformulare zc. unentgeltlich zu haben sind, und zwar:

in Waiblingen Herr Oberamtsgeometer **Lutz**

in Winnenden „ **A. Kallenberg**

Waiblingen.

Die Beifuhr und Kleinschlagen von 80 Rogglaß Steine werden Mittwoch den 21. Mai auf dem Rathhaus im Abstreich verakkordirt. Stadtpflege.

Waiblingen.

Die Böden in den beiden städtischen Kasten Gebäuden werden in Abtheilungen am

Montag den 26. Mai

Nachm. 2 Uhr

im Aufstreich verpachtet.

Stadtschultheißen-Amt.

Wanderversammlung württemb. Landwirthe in Dehringen am 26. und 27. Mai 1862.

Die im vorigen Jahr auf heuer verschobene in Dehringen abzuhaltende Wanderversammlung württembergischer Landwirthe findet nun am 26. und 27. d. M. daselbst statt. In dem die Unterzeichneten zu zahlreicher Theilnahme einladen, bezeichnen sie folgende Fragen als Gegenstände der Berathung:

1) Ist es aus landwirthschaftlichen und volkswirthschaftlichen Gründen wünschenswerth, daß bäuerliche Fideikomnisse errichtet werden?

2) Welche Züchtungszwecke haben die Einfuhr des Simmenthaler Viehschlags veranlaßt und welches sind die Resultate der Kreuzungen hiemit je nach den einzelnen Züchtungszwecken?

Bedarf insbesondere der hallische braunblasenstamm einer Verbesserung und wie soll solche erzielt werden?

3) Sind die Interessen unserer Landesviehzucht genügend beachtet durch die Controlmaßregeln, welche auf die erforderliche Beschaffenheit der Gemeindefarren sich beziehen?

4) Ist es wünschenswerth, daß schon vor Erlassung eines allgemeinen Gesetzes über Bewässerung und Entwässerung gesetzliche Bestimmungen über künstliche Entwässerungsanlagen (Drainagen) gegeben werden?

5) Betreffend die Drainirung:

a) Welches Verfahren ist erfahrungsgemäß

beim Drainiren zu beachten, wenn die Röhrenleitung theilweise über eine durch Wasser aufgeweichte, den Röhren jede feste Grundlage entziehende Bodenbeschaffenheit weiter zu führen ist, und welches sind die Resultate des Drainirens im Schleißboden?

b) Nührt die Wurzelbildung in den Drainröhren (Algen) durch Einbringen von außen her, oder entsteht sie in den Röhren selbst? ist sie auch im letztern Falle nachtheilig und wie kann man ihr begegnen?

6) Auf welche Momente ist bei Vornahme eines Samenwechsels zu achten, um zu einem sichern Resultate zu gelangen?

7) Welche Druschmaschinen sind sowohl wegen ihrer Leistungen, als wegen des Kostenpunkts am meisten zu empfehlen?

Hohenstadt, den 1. Mai 1862.

Dehringen

Die Vorstände:

Sigmund Graf Adelman n.

Domänendirector Albrecht.

— Am 3. d. M. Abends fand ein Bauer in Köflach in seiner Vorlaube, wo er eine Kraxe mit frischem Futter stehen hatte, in letztere gebettet ein hübsches, frisch und gesund aussehendes, 3 Wochen altes Knäblein in seine weiße Wäsche gehüllt, mit Maschen aufgezupft und mit einem Päckchen Wäsche versehen. Das weggelegte Knäblein hatte ein Zettelchen bei sich, darauf stand:

Ich bin eine arme Waise,
Keinen Vater und Mutter weiß ich,
Kranz Hermann so heiß ich,
Erst drei Wochen bin ich alt,
Ich bitt recht schön um Aufenthalt.

Waiblingen, den 17. Mai 1862.

Dinkel 4 fl. 24 fr. 4 fl. 9 fr. 4 fl. — fr.
Haber 3 fl. 42 fr. 3 fl. 37 fr. 3 fl. 36 fr.
Kernen 6 fl. 45 fr.

Gesammt-Erlös 718 fl. 7 fr.

Winnenden den 14. Mai 1862.

Dinkel 4 fl. 42 fr., 4 fl. 35 fr., 4 fl. 28 fr.
Haber 3 fl. 40 fr., 3 fl. 37 fr., 3 fl. 34 fr.